

Anhang Bewertung des Portfolios

Regelmäßige Informationen

Name des Produkts: **Helvetia FairFuture Lane**

Unternehmenskennung (LEI-CODE): **549300F7FBD744MEP844**

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

Ja

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: ___%

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: ___%

Nein

Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es einen Mindestanteil von 58.1% an nachhaltigen Investitionen.

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem sozialem Ziel

Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine **nachhaltigen Investitionen getätigt**.

Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Das folgende Reporting betrifft das Kalenderjahr 2023. Die Daten basieren auf den aktuellsten verfügbaren Informationen von Datenanbietern, EET Templates und Fondsanbietern der einzelnen Zielfonds. Dementsprechend kann der Zeitstempel der Daten von Fonds zu Fonds unterschiedlich sein.

Das Finanzprodukt investiert 100% der Portfolioallokation in Zielfonds, welche ESG-Merkmale gemäß der Offenlegungsverordnung fördern (SFDR Artikel 8, 44%) oder ein nachhaltiges Anlageziel (SFDR Artikel 9, 56%) verfolgen und zudem die qualitative Bewertung ihrer Nachhaltigkeitsprozesse durch den Anlageberater bestehen. Mindestens die Hälfte des Finanzproduktes muss gemäß der



vorvertraglichen Information in Anlagefonds investiert sein, welche ein nachhaltiges Anlageziel gemäß der Offenlegungsverordnung SFDR Artikel 9 verfolgen.

58.1% des Nettovermögens erfolgte in Anlagen, die als nachhaltige Investitionen gelten. Der im vorvertraglichen Dokument festgelegte Mindestanteil beträgt 40%.

Ein besonderer Schwerpunkt des Finanzprodukts liegt auf dem Klimawandel. Daher sind die dazugehörigen SDG Ziele 7 (bezahlbare und saubere Energie) und 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz) speziell darauf ausgerichtet, in Summe eine positive Nettoausrichtung von mindestens 30% des Finanzprodukts zu erzielen. Der Anteil betrug per Stichtag 48% und lag somit deutlich über dem Mindestwert.

Ebenfalls war die CO₂-Intensität der Aktienallokation um 44% niedriger als bei der Aktienallokation des breiten Marktindex. Die Obergrenze wird für die Aktienallokation und nicht für das Rentensegment festgelegt, da die CO₂-Intensität von Unternehmen und Staaten nicht ohne weiteres vergleichbar ist, da sie typischerweise als Anteil am Umsatz bei Unternehmen und als Anteil am Bruttoinlandsprodukt (BIP) bei Staaten gemessen wird.

Die Referenzbenchmark der Aktienallokation des Finanzprodukts setzt sich aus 50.0% MSCI World NR USD, 28.6% MSCI Europe NR EUR und 21.4% MSCI Emerging Markets NR USD zusammen.

Im sozialen Bereich liegt der Fokus auf den «Basic Needs», welche die SDG Ziele 1 (keine Armut), 2 (kein Hunger), 3 (Gesundheit und Wohlergehen), 6 (sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen) und 11 (nachhaltige Städte und Gemeinden) beinhalten. Hier wird in Summe eine positive Nettoausrichtung von mindestens 10% angestrebt. Der Anteil betrug per Stichtag 15%.

Alle ausgewählten Investmentfonds erfüllten die folgenden Ausschlusskriterien: Unternehmen, die am Handel mit umstrittenen Waffen beteiligt sind (0% Umsatzschwelle); Unternehmen, die mehr als einen bestimmten Prozentsatz ihres Umsatzes entweder mit Waffen (10% Umsatzschwelle für Hersteller) oder Tabak (5% Umsatzschwelle für Hersteller, 15% Umsatzschwelle für Händler) oder Kohle erzielen (10% Umsatzschwelle).

Das Finanzprodukt fördert die Einhaltung von internationalen Normen und Standards wie den Grundsätzen des Global Compact der Vereinten Nationen. Basierend auf der Einschätzung von MSCI ESG hinsichtlich einer Nichteinhaltung des UN Global Compact wies das Finanzprodukt per Stichtag 31. Dezember 2023 kein Exposure (0.0%) gegenüber Verletzern des UN Global Compact auf. Im Laufe der Berichtsperiode gab es jedoch ein Wertpapier in zwei Fonds, welches von MSCI ESG als UN Global Compact Verletzer identifiziert wurde. Auf Portfolioebene machte dies weniger als 0.1% aus. Betroffen war Luxshare Precision Industry. Die beschlossenen Maßnahmen sind im folgenden Abschnitt aufgeführt:

- Luxshare Precision Industry war mit Anschuldigungen konfrontiert, die mit der Rolle des Unternehmens bei der angeblichen Beschäftigung uigurischer ethnischer Minderheiten zusammenhingen, die möglicherweise von den staatlich geförderten "Berufsbildungs- und Ausbildungszentren" übernommen wurden. Zwei der Schwellenländer-Aktienfonds im Portfolio hatten Exposure, der Vontobel Fund mtx Sustainable Emerging Markets Leaders (Fonds inzwischen verkauft) 1.0% und der Goldman Sachs Emerging Markets Equity ESG 0.5%. Obwohl der Vontobel mtx Sustainable EM Leaders Sustainability als Drittanbieter von ESG-Daten verwendet, der nicht zu den gleichen Schlussfolgerungen wie MSCI ESG kommt und die Aktie für das Portfolio in Frage käme, wurde die Position im ersten Quartal aus finanziellen Gründen veräußert und tauchte nur deshalb auf, weil MSCI ESG ältere Positionsdaten verwendet. Goldman Sachs verwendet sein eigenes "GS Global Stewardship Global Norms Framework". Dieses bewertet die von verschiedenen Datenanbietern gemeldeten Verstöße, um eine eigene Sichtweise darzustellen - in diesem Fall war Luxshare nicht auf dieser Tier-1-Liste der ausgeschlossenen Namen aufgeführt. Der Fonds verkaufte die Aktie dennoch.

● **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

- 58.1% des Nettovermögens hatten ein nachhaltiges Anlageziel.
- 10 von 20 Zielfonds (44% der Portfolioallokation) förderten ökologische und/oder soziale Merkmale (Art. 8) und 10 von 20 (56% der Portfolioallokation) hatten ein nachhaltiges Anlageziel (Art. 9).
- 20 von 20 Zielfonds (100% der Portfolioallokation) bestanden die vom Anlageberater durchgeführte qualitative Bewertung ihrer Nachhaltigkeitsprozesse. Die Beurteilung wird vom Manager Selection Team in Zusammenarbeit mit dedizierten unabhängigen ESG-Spezialisten durchgeführt.
- Das Portfolio hatte eine positive Nettoausrichtung zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen in Bezug auf Klimawandel (aggregiert SDG 7 "bezahlbare und saubere Energie" & 13 "Maßnahmen zum Klimaschutz") von 48%. Die Datenquelle ist MSCI ESG.
- Die CO₂-Intensität der Aktienallokation, gemessen als Scope 1 und 2 Tonnen CO₂-Äquivalente im Verhältnis zum Umsatz, betrug 83.1t CO₂/\$ Mio. Umsatz, verglichen mit den Werten des breiten Marktindex von 147.6t CO₂/\$ Mio. Umsatz. Dies bedeutet eine Reduktion von 44%. Eine Einbeziehung von Scope-3-Emissionen wird in Betracht gezogen, sobald die Daten zuverlässiger sind. Die Datenquelle ist MSCI ESG.
- Das Portfolio hatte eine positive Nettoausrichtung zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen in Bezug auf soziale Bedürfnisse (aggregiert SDG 1 "keine Armut", 2 "kein Hunger", 3 "Gesundheit und Wohlergehen", 6 "sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen" und 11 "nachhaltige Städte und Gemeinden") von 15%. Die Datenquelle ist MSCI ESG.
- 0% des Nettovermögens verstießen gegen die Ausschlusspolitik.
- 0% des Nettovermögens verstießen gegen die Grundsätze des Global Compact der Vereinten Nationen, wie sie von MSCI ESG definiert wurden.
- Alle obigen Informationen sind stichtagsbezogen.

● **... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?**

Das Nettovermögen mit einem nachhaltigen Anlageziel ist deutlich gestiegen. Dies liegt hauptsächlich daran, dass die Datengrundlage angepasst wurde. Früher wurde die sehr restriktive Einstufung von MSCI ESG berücksichtigt. In der Berichtsperiode wurde dies angepasst und neu wird der Wert anhand der Definitionen der Fondsanbieter berechnet. Neben der restriktiven Einstufung von MSCI ESG ist auch die deutlich bessere Datenverfügbarkeit ein Grund für den Wechsel. So stieg der Prozentsatz des Nettovermögens mit nachhaltigem Anlageziel von 7.2% auf 58.1%. Auch das Minimum wurde im Zuge der Anpassung der Datengrundlage von 5.0% auf 40.0% deutlich erhöht.

Die Anzahl der Zielfonds, welche ökologische und/oder soziale Merkmale fördern (Art. 8) nahm um ein Produkt ab (von 11 auf 10). Im Gegenzug nahm die Anzahl der Zielfonds mit nachhaltigem Anlageziel (Art. 9) um ein Produkt zu (von 9 auf 10). Da wir die Zielfonds im Segment Art. 8 insgesamt aber stärker gewichteten, nahm der Anteil an der Portfolioallokation leicht zu (von 42% auf 44%). Entsprechend nahm der Anteil der Zielfonds mit Art. 9 leicht ab (von 58% auf 56%).

Gemäß dem geltenden Ansatz für das Portfolio bestanden unverändert alle Zielfonds (20 von 20 Zielfonds oder 100% der Portfolioallokation) die vom Anlageberater durchgeführte qualitative Bewertung ihrer Nachhaltigkeitsprozesse. Die Beurteilung wird vom Vontobel Manager Selection Team in Zusammenarbeit mit dedizierten unabhängigen Vontobel ESG-Spezialisten durchgeführt.

Die Kohlenstoffintensität der Aktienallokation ist in etwa unverändert geblieben. Die Intensität gemessen als Scope 1 und 2 Tonnen CO₂-Äquivalente im Verhältnis zum Umsatz beträgt 83.1t CO₂/\$ Mio. nach 82.6t im Vorzeitraum. Die Reduktion im Vergleich zur Benchmark beträgt 44% nach 50% im Vorzeitraum.

Wie im Vorjahr gab es keine Verstöße gegen die Ausschlusspolitik.

Während der Berichtsperiode gab es ein Wertpapier, welches in zwei Fonds eingesetzt wurde, das von MSCI ESG als UNGC-Verletzer identifiziert wurde, welches aber auf Portfolioebene insgesamt 0.1% oder weniger ausmachte.

Die Ziele für eine positive Nettoausrichtung zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen in Bezug auf Klimawandel und soziale Bedürfnisse wurden in der Berichtsperiode aufgenommen. Daher ist kein Vergleich mit früheren Perioden möglich.

● ***Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?***

Das Hauptziel der nachhaltigen Investitionen, die das Finanzprodukt teilweise getätigt hat, bestand darin, den Klimaschutz und den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft zu unterstützen, indem Zielfonds ausgewählt wurden, die sich auf den Klimawandel konzentrieren und dazu beitragen, die durchschnittliche CO₂-Intensität der Aktienallokation unter die der entsprechenden Benchmark zu senken. Dies wurde mit einer um 44% geringeren CO₂-Intensität erreicht. Das Portfolio hatte eine positive Nettoausrichtung zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen in Bezug auf Klimawandel (aggregiert SDG 7 "bezahlbare und saubere Energie" & 13 "Maßnahmen zum Klimaschutz") von 48% und sozialen Bedürfnissen (aggregiert SDG 1 "keine Armut", 2 "kein Hunger", 3 "Gesundheit und Wohlergehen", 6 "sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen" und 11 "nachhaltige Städte und Gemeinden") von 15%. Die Nettoausrichtungen lagen über den festgelegten Zielen.

● ***Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?***

Das Finanzprodukt hat nur Zielfonds ausgewählt, die für ihre nachhaltigen Investitionen die Prüfung im Bezug auf „erhebliche Beeinträchtigung“ bestanden haben, d.h. sie haben obligatorische Indikatoren für nachteilige Auswirkungen berücksichtigt und sichergestellt, dass die Investitionen dieser Zielfonds mit den OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Unternehmen und Menschenrechte, wie nachstehend beschrieben, im Einklang stehen.

— ***Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?***

Das Anlageprodukt investiert für den Teil, der beabsichtigt, nachhaltige Investitionen zu tätigen, nur in Zielfonds, die ihrerseits nachteilige Auswirkungen auf

Nachhaltigkeitsfaktoren für nachhaltige Investitionen berücksichtigt haben. Dies wurde bei der Due-Diligence-Prüfung des Fondsauswahlverfahrens anhand von Daten der Fondsanbieter (z.B. European ESG Template (EET), Fragebogen, Manager Meetings) und ESG-Datenanbieter überprüft.

— — *Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte im Einklang? Nähere Angaben:*

Das Anlageprodukt investierte für den Teil, der nachhaltige Investitionen beabsichtigt, nur in Fonds, die selbst den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte entsprechen. Dies wurde im Rahmen der Due-Diligence-Prüfung bei der Fondsauswahl anhand der von den Fondsanbietern (z.B. EET, Fragebogen, Manager Meetings) und ESG-Datenanbietern bereitgestellten Daten überprüft.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische EU-Kriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.



Wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Alle Zielfonds schlossen Unternehmen, die am Handel mit umstrittenen Waffen beteiligt waren (0% Umsatzschwelle), von ihren Anlagen aus und sie haben Einhaltung der Grundsätze des Global Compact der Vereinten Nationen gefördert.

Alle Zielfonds haben einen Fragebogen ausgefüllt, aus dem hervorgeht, ob sie selbst die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigen und wenn ja, welche. Da die Zielfonds selbst erst im Laufe des Jahres 2023 konkrete Zahlen mit ihrem Jahresbericht offenlegen, werden die MSCI ESG PAI-Daten verwendet, um die Performance jedes einzelnen Zielfonds pro Indikator sowie aggregiert auf Gesamtportfolioebene zu betrachten.



Welches sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil** der im Bezugszeitraum getätigten Investitionen des Finanzprodukts entfiel, d.h.: Q1 2023

Grösste Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
<i>JPM Global Select Equity</i>	Aktien	10%	Global
<i>Vontobel mtX Sustainable EM Champions</i>	Aktien	8%	EM
<i>Goldman Sachs EM Equity</i>	Anleihen	7%	EM
<i>AXA Green Bonds</i>	Aktien	5%	Global
<i>Liontrust Sust. Future Global Growth</i>	Anleihen	5%	Global
<i>Vontobel Global Impact</i>	Aktien	5%	Global
<i>Lazard Global Equity Franchise</i>	Aktien	5%	Global
<i>BSF Sustainable Euro Bond</i>	Aktien	5%	Europa
<i>DPAM Bonds Government Sustainable</i>	Aktien	5%	Global
<i>Brown Advisory US Sust Growth</i>	Aktien	5%	USA
<i>Wellington Global Impact Bond</i>	Aktien	5%	Global
<i>Comgest Growth Europe Plus</i>	Anleihen	5%	Europa
<i>AAF Edentree European Sust Eq</i>	Aktien	5%	Europa
<i>Carnot Efficient Energy</i>	Aktien	4%	Europa
<i>Vontobel Sustainable EM Debt</i>	Aktien	4%	EM

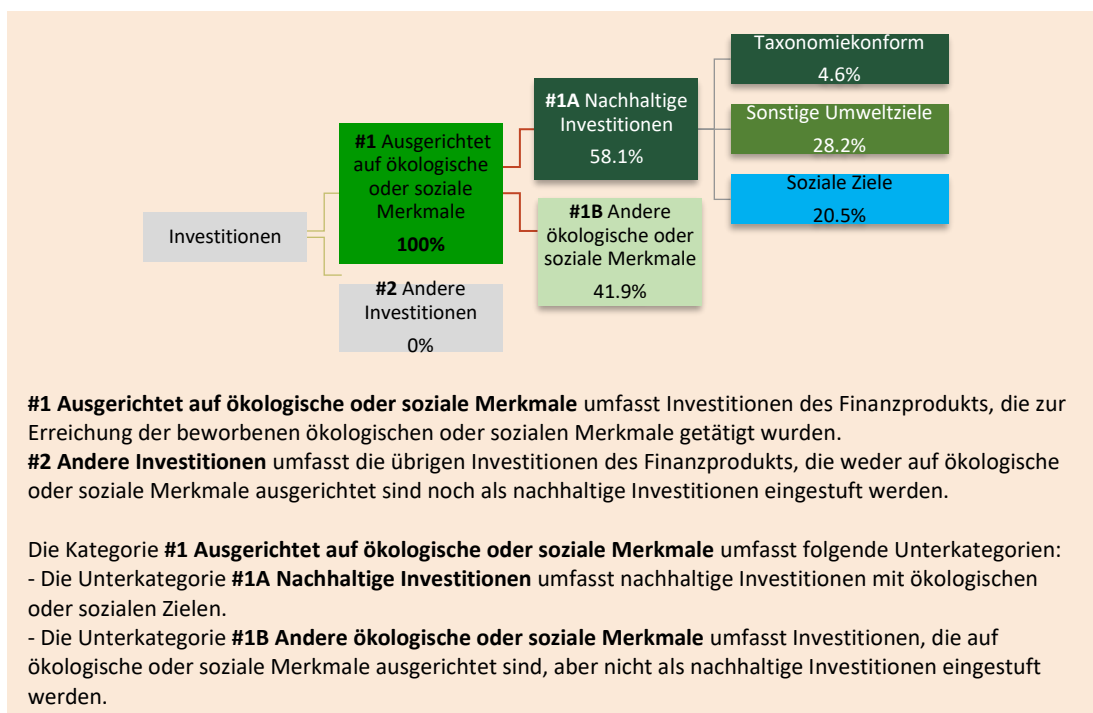


Wie hoch war der Anteil nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

20 von 20 eingesetzten Fonds haben die qualitative Bewertung ihrer Nachhaltigkeitsprozesse durch den Anlageberater bestanden. Sie machen 100% des Portfolios, die an ökologischen und/oder sozialen Merkmalen ausgerichtet sind, aus. Davon gehören 58.1% zu den nachhaltigen Investitionen.

Die Datengrundlage wurde in der Berichtsperiode angepasst. Früher wurde die sehr restriktive Einstufung von MSCI ESG berücksichtigt. Dies wurde angepasst und neu wird der Wert anhand der Definitionen der Fondsanbieter berechnet.

● **Wie sah die Vermögensallokation aus?**



Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

● **In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?**

Aufschlüsselung nach Sektoren	Portfolio
IT	14.8%
Finanzsektor	11.4%
Industrie	10.6%
Gesundheitswesen	8.9%
Dauerhafte Konsumgüter	8.4%
Hauptverbrauchs­güter	3.4%
Kommunikations­dienste	3.3%
Grundstoffe	3.2%
Versorger	2.7%
Immobilien	1.3%
Energie	0.6%
übrige	1.4%
Aktien insgesamt im Portfolio	70.0%

Die restlichen 30% entfallen auf Zielfonds, welche in nicht zuteilbare Vermögenswerte investiert waren (ausschließlich Anleihen).



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Das Anlageprodukt hatte auf Look-Through-Basis ein Exposure von 4.6% in nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel im Einklang mit der EU-Taxonomie. Das Mindestziel im vorvertraglichen Dokument beträgt 1%. Zur Berechnung und Überwachung der Ausrichtung des Anlageprodukts an der EU-Taxonomie verwendete der Anlageberater die Daten der Fondsanbieter.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

-**Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

-**Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft.

-**Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

Mit Blick auf die EU Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

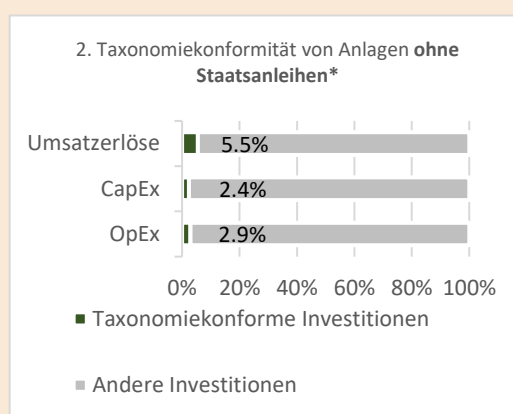
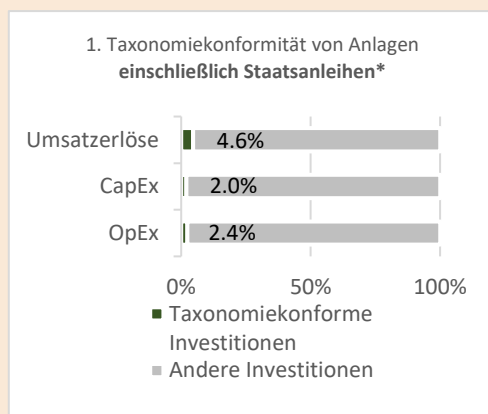
● **Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert¹ ?**

Ja:

in fossiles Gas In Kernenergie

Nein

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



*Für die Zwecke dieser Grafiken umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

● **Wie hoch war der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**

Es gibt keinen Mindestanteil an Investitionen in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten.

● **Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?**

Der Anteil an Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, blieb in etwa konstant. Per Ende Q1 2023 betrug der Anteil 5.5%, per Stichtatum werden 4.6% ausgewiesen. Die Datengrundlage wurde in der Berichtsperiode angepasst. Früher wurde die Einstufung von MSCI ESG berücksichtigt. Dies wurde angepasst und neu wird der Wert anhand der Definitionen der Fondsanbieter berechnet.

¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Der Anteil nachhaltiger Investitionen mit einem Umweltziel, die nicht mit der EU-Taxonomie konform sind, betrug 28.2%.



Wie hoch war der Anteil sozial nachhaltigen Investitionen?

Der Anteil sozial nachhaltiger Investitionen betrug 20.5%.



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

0% des Portfolios fielen unter „Sonstige Investitionen“.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmalen ergriffen?

Der Anlageberater des Finanzprodukts hielt sich strikt an die oben beschriebenen Nachhaltigkeitsprozesse / Garantien, einschließlich der Bewertung aller Investitionen anhand von Nachhaltigkeitskriterien, wobei für die Aufnahme harte Schwellenwerte zu erfüllen sind.

Darüber hinaus stand der Anlageberater während des Berichtszeitraums in Kontakt mit allen Zielfonds, um SFDR-spezifische Kennzahlen und Berichte zu überprüfen. Dazu gehörte, aktiv auf fehlende oder falsch dargestellte Daten hinzuweisen.



Wie hat sich dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Es wurde kein spezifischer Index als Referenzindex zur Erreichung des Nachhaltigkeitsziels ausgewiesen.

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.